

Henstedt-Ulzburg. Ob im Restaurant, im Job oder beim Bewerbungsgespräch: Gutes Benehmen ist unerlässlich. Das lernten auch die Neuntklässler der Olzeborch-Gemeinschaftsschule. Das Seminar „Benehmen und Etikette in der Berufswelt“ wurde von der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg zusammen mit HU-Marketing und der Volkshochschule organisiert.

Von Sylvana Lublow

Wie sich die baldigen Schulabgänger bei einem Bewerbungsgespräch richtig verhalten sollten, erklärte ihnen die Seminarleiterin Astrid Melchert. Dazu gehörten wichtige Tipps: Blickkontakt halten, aufrecht stehen, nicht versteift sitzen.

Auch die Kleidung spielt eine wichtige Rolle: „Mädchen dürfen keine kurzen Röcke tragen und Jeans sollten auch im Schrank bleiben“, rät Melchert. Die Betriebswirtin behandelte Themen wie „Die Bedeutung des ersten Eindrucks“, „Körpersprache und Mimik“ oder „Tischmanieren und -sitten“. Dabei lernten die Schüler zum Beispiel, dass nur ein Geflügel im Restaurant mit den Händen gegessen werden darf, nämlich die Wachtel.

Auch Kommunikation wurde trainiert. „Bei einem Spiel mussten wir unserem Gesprächspartner fünf Fragen stellen, die er nicht mit Ja oder Nein beantworten durfte. Das war schwer“, erzählt die 15-jährige Vanessa Castellaneta. Die Schülerin möchte Erzie-



Welches Glas ist für Weißwein? Wie drückt man eine Zitrone richtig aus? Vanessa Castellaneta (15) und Mike Reither (14) haben von Seminarleiterin Astrid Melchert nicht nur die richtigen Tischmanieren gelernt.
Foto lbw

herin werden und muss sich schon bald bewerben. „Das Seminar ist sehr hilfreich. Durch die vielen Spiele und Aktivitäten lernt man viel besser“, sagt sie. Auch Lehrer Helmut Neumann ist von dem Konzept überzeugt: „Jetzt können die Schüler sagen, sie

haben etwas für das Berufsleben gelernt.“

„Es liegt uns sehr am Herzen, vor allem die Hauptschüler im Ort zu unterstützen“, sagt Horst Schumacher von der Bürgerstiftung, die das Seminar außerhalb des üblichen Unterrichts für die drei

Abschlussklassen finanzierte. Die Etikette-Lektion fand bereits zum dritten Mal statt. Die Idee kam vom Henstedt-Ulzbürger Marketing-Verein. Die Volkshochschule stellte Räume zur Verfügung und konnte den Kursus preiswert anbieten. „Wir sind immer

dankbar für gute Ideen“, sagt Schumacher.

Schüler fit für die Berufswelt machen, ist auch Ziel des HU-Marketing: „Der Bedarf an guten und qualifizierten Auszubildenden ist groß bei uns“, betont Bernd Langbehn vom Vorstand des Vereins.

Gutes Benehmen

kann man lernen

Segeberger Zeitung
v. 3.7. 2011